

An- und Verkauf von Staatspapieren, Action, Prioritäten etc. zum officiellen Tagescours.

Einkauf sämtlicher per 2. Januar a. f. hier und auswärts zahlbaren Coupons und gelösten Stücke.

Umwechslung von Sorten ausländischer Bank-Noten etc.

Leipziger Wechselstube

Hoffmann & Co.,

— Petersstrasse No. 6. —

Incassee von Wechsell auf alle Plätze Deutschlands und des Auslands.

Zahlstelle für Domicil-Wechsel, Anweisungen etc.

Gewährung von Vorschüssen.

Ertheilung von Auskünften, sowie Controle der Verloosung von Werthpapieren, ohne jede Spesenberechnung.

Ausführungen an auswärtigen Börsen: in Berlin, Frankfurt a. M., Wien, Paris etc. zu den günstigsten Bedingungen.

Emission 4%iger Anlehnsscheine der Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Von den 4%igen Anlehnsscheinen der unterzeichneten Bank wird demnächst wieder ein Betrag von **Mk. 1,000,000.** —, verfügbar und unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.

Die Anlehnsscheine, auf **Mk. 500.** —, lautend, werden in demselben Betrage ausgefertigt, in welchem die Bank Darlehen an Bezirksverbände und Gemeinden des Königreichs Sachsen gewährt.

Diese Darlehen sind speciell zu Gunsten der Anlehnsscheininhaber verpfändet, ausserdem sind letztere sichergestellt durch das Actiencapital der Bank von **Mk. 3,000,000.** —, — welches nur zu Vorschüssen auf Werthpapiere, Metalle und Waaren und zum Ankauf von Staatspapieren und Anlehnsscheinen verwendet werden darf — durch den Reservefonds und durch die Bürgschaft der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Nach Ministerialverordnung vom 20. Oct. 1871 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 237) **dürfen Mündelgelder in den Anlehnsscheinen der Bank angelegt werden.**

Die Tilgung der Anlehnsscheine erfolgt innerhalb eines Zeitraumes von 40 Jahren, vom Zeitpunkte der Ausgabe an gerechnet, durch Ausloosung oder Rückkauf. Die Zinsen sind halbjährig am 2. Januar und 1. Juli in Dresden, Leipzig, Bautzen und Altenburg zahlbar.

Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung auf obenwähnte Mk. 1,000,000 Radet

am 29. und 30. huj.

stam:

- a) bei der Sächsischen Bank zu Dresden und bei deren Filialen in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg und Glauchau.
- b) bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und bei deren Filialen in Dresden und Altenburg, sowie bei Herr G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau.

Der Emissionencours ist auf 97 1/2%, festgesetzt, excl. der besonders zu vergütenden laufenden Zinsen.

Die Zeichnung wird an jeder Annahmestelle geschlossen, sobald der für dieselbe bestimmte Betrag erschöpft ist.

Bei der Zeichnung sind 20%, baar anzuzahlen, welche bis zum Tage der Abnahme der Anlehnsscheine mit 4%, p. a. verzinst werden;

Die Ausbändigung der gezeichneten Anlehnsscheine erfolgt nach dem Belieben der Zeichner innerhalb des Zeitraums vom 8. Januar bis spätestens 1. Juli 1890. Den Zeichnern ist gestattet, innerhalb dieses Zeitraums Abzahlungen zu leisten, welche ihnen mit 4%, p. a. verzinst werden.

Die Zeichnungstellen sind befugt, die Präsentanten der Zeichnungsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der darauf zu gewährenden Anlehnsscheine berechtigt zu betrachten.

Leipzig, den 22. December 1879.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Cicchorius. List. Dr. Wachsmuth

Erscheint täglich (auch Montags) früh 7 Uhr ca. 2 Bogen Folio-Formats.

Leipziger Nachrichten.

Bestellungen bei jedem Zeitungsagenten und Postamt, sowie in der Expedition Bräderstrasse 24/25.

Preis monatlich nur 85 Pfg. Bringerlohn 15 Pfg.

Aug. Polich

Petersthor gegenüber der Peterskirche empfiehlt seine reichhaltige Auswahl

der neuesten Besatzstoffe

zu allen Farben passend.

Ausverkauf des durchs Weihnachtsgeschäft entstandenen colossalen Postens

Kleiderstoff-Rester von 1 - 15 Meter

unter Einkaufspreisen.

Die ersten drei Beilagen.

Die erfr...
Der beim...
... in G...
... war c...
... lagede...
... des Hof...
... haupt...
... hat zu sel...
... Die land...
... schner, G...
... schütter...
... mehrere...
... sollen gew...
... autänken...
... was man...
... are angr...
... egeben...
... enen Blap...
... sgrüch'ich...
... der Hand...
... wüßte alle...
... chen. (ob...
... der Turba...
... nen wider...
... ngen bel...
... für den S...
... Dr. Blau...
... nster, ein...
... men zu b...
... ieder abju...
... e legen o...
... fentümer...
... die G...
... halbe 200...
... löte über...
... hestation...
... Am 8. De...
... fessl, fand...
... re neuen...
... Tageblatt...
... durch gem...
... en Sträße...
... behalt der...
... der Best...
... Leuder ver...
... fignis ver...
... welches die...
... kändigen...
... sch und...
... weniger vol...
... weichte des...
... gegeben hab...
... sichte der...
... Hofe der...
... an 18. Fe...
... rieben, daß...
... übermiffe...
... die Oper...
... Kolleg an...
... abretto K...
... haitin aber...
... hundernd...
... in den C...
... Die Musik...
... gen Lustf...
... stium, selb...
... ständige...
... Der Erfolg...
... Denn j...
... 1879 in ein...
... neu mehr...
... dules Jähr...
... Beifall, den...
... Person Joh...
... tunden, mit...
... quando illor...
... sei sumer...
... Amichian...
... nar der Best...
... Wieland...
... 18. G. 84...
... diese dama...
... die Sängerin...
... Frauen auf...
... haupt ein...
... hute Frauen...
... den trüb...
... bin von R...
... In der Oper...
... ngen in der...
... der Bühne...
... nach Bew...
... bin aufsch...
... ungeföhrt...
... Bühne bet...
... Söndgerin...
... Rühmetinnen...
... der Oper...
... monatliche...
... am. Der...
... n Dresden...
... en-kant...
... derogs von...
... stführen la...
... Wegen die...
... dre es sah...
... Bewilligung...
... antunm...
... Kantua...
... ich den...
... Johann...
... alte, w...
... steden...
... unter...
... ande, er...
... und hard...
... Johann...
... nach 8...
... dahl zu...
... sthen 400...
... Die...
... il. Nerose...
... October...
... Sener...
... rofen-...
... Strung...
... aus G...

Musik.

Die erste italienische Oper in Leipzig.

Der dreizehnte und vierzehnte Jahrhundert erhielt Leipzig als erste Opernhaus und sah die ersten italienischen Opern in Scene geben.

Es war am 8. Mai 1698, als Leipzig das doppelte Operngeschehen genoss, ein neues Ballhaus in Stralitz und ein neues Opernhaus, das erste überhaupt, im Brühl am unteren Rummelpol erbaut zu werden.

Die landesherrliche Erlaubnis hatte der Unterthener Capellmeister R. A. Strunak von der kaiserlichen Hofcapelle, bereits Mitte 1697 erhalten, um mehrere Copisten der Musik in den Leipziger Kirchen gewöhnlich zu halten und nach seinem Belieben anzustellen und einzurufen.

Die Concession verpflanzte sich Strunak, dem 1698 200 Thaler jährlich zu entrichten. Er geleitete überdies, von jüdischer Oper eine freye Vorstellung dem geliebten Rade zu thun.

Am 8. Mai 1698, wahrscheinlich bei Anfang der Arbeit, fand, wie erwähnt, die erste Aufführung auf der neuen Bühne statt. In Ermangelung eines Theatergebäudes wurde die Aufführung dem Publicum durch gemahlte Schilde kund gegeben.

Die erste Oper war vom Opernuntersnehmer, dem wirklichen kaiserlichen Capellmeister Nicolaus Adam Sturm, selbst geleitet. Die Decorationen hatte der kaiserliche Baumeister Saxonus angefertigt.

Der Erfolg der Oper war ein bedeutender gewesen.

als Vice-Capellmeister, später, 1698, als wirklicher Capellmeister.

Über Balladincini's Compositionen wird gesagt: Er verwendet bereits das vollständige Streichquartett, zu welchem in zwei kurzen Instrumentalstücken vor und nach dem zweiten Act noch eine Trompete kommt.

Capellmeister Strunak hatte durch Decret vom 18. Juni 1692 die kaiserliche Erlaubnis erhalten, während zehn Jahre in Leipzig während der Arbeit „deutsche“ Singspiele zu geben, und zwar, anzuweisen, wie er dadurch das Studium musicae mehr und mehr ercollet, fremde Liebhaber dieser Wissenschaft herbei gebracht, wozu Sie (Johann Georg IV.) solchergestalt ein Seminarium in Dero Landen haben und daraus allenfalls die abgehenden Stellen bei Dero Capelle und Kammer-Musik ersetzen könnten.

Das Unterrichten hielt ihn vielfach von Erhöhen fern, was auch oft in nicht eben zufriedener Lage in den Acten erwähnt wird.

Strunak schenkt jedoch nicht einmal gute Geseltes in Leipzig gemacht zu haben. In einem Memorial an den Kurfürsten von 1697 spricht er von sich „armem Diener, als der alle das Vergnügen in dem opera Hause zu Leipzig zugehet.“

Er unglücklich erlebte das Ende seines Leipziger Contractes nicht. Er starb in Leipzig am 29. September 1700 (Wahrh. musikl. Convers. Lex.). Der Contract für die Hausoper in Leipzig wurde 1703 auf fünf Jahre verlängert, nach deren Verabreichung sie das Opernhaus abtragen lassen sollte.

Das Opernhaus wurde 1703 abgetragen und an seiner Stelle ein Theater erbaut. Der Bauplan unterlagte ihr Das aber, als 1708 herankam. Es wurde mit Hieronymus Sartorio ein neuer Contract auf weitere fünf Jahre (bis 1713) geschlossen.

Die Oper wurde 1708 abgetragen und an ihrer Stelle ein Theater erbaut. Der Bauplan unterlagte ihr Das aber, als 1708 herankam. Es wurde mit Hieronymus Sartorio ein neuer Contract auf weitere fünf Jahre (bis 1713) geschlossen.

legen zu können. Die ganze Häuslichkeit läßt auf Nichts weniger als auf Mangel schließen.

Frau S. schreibt, nach 18jähriger Krankheit (Typhus) sei ihr Mann gestorben, nachdem er durch schwere Verluste in seiner Noth zurück gelassen.

Ich bin bereit, auf ein mich privatim gerichtete Antragen Namen und Wohnung der oben Gesagten zu nennen. Wir haben in unserer unmittelbaren Nähe, aber auch in der Ferne so viele willkürliche Krone und schwerer Lidendo, dazu würdige Mütter, daß es wohl thätige Pflicht ist, nicht bloß Herzen und Hände, sondern auch die Augen aufzuheben, damit die Gaben der Liebe auch an den rechten Ort kommen.

Dialoas em, in Schönfeld.

Die Leipziger Gasbeleuchtungsfrage.

Schon seit einer Reihe von Jahren macht sich ein bedeutender Mangel an Gas in Leipzig geltend und vergeblich wartet man auf einen neuen Vertrag.

Ein Gang des Abends durch die Straßen Leipzigs zeigt klar, daß es nicht nur um die Beleuchtung, sondern auch um die Privatbeleuchtung so jämmerlich bestellt ist, daß man kaum begreifen kann, wie solchem bei uns vorzustehenden Nothstande nicht länger geduldet werden kann.

Es wurde zwar neuerdings vom Rathe der Stadt Leipzig beschlossen, auf der Gasanstalt einen 10. Calometer zu bauen und die Hochleitung gegen die Gasverderb zu erweitern, zwei Projekte, die zwar Noth thut, wohl aber sehr viel kosten werden.

Und was soll denn eigentlich dieser 10. Calometer auf der Gasanstalt, wenn doch eine zweite Gasanstalt gebaut werden muß?

Es wurden vom Stadtrathe bereits im Jahre 1875 die in der Gonnemithr Alar gelegenen Bahnhöfen Grundstücke für 166,000 A. erworben, um darauf die neue Anstalt zu erbauen, und amg der Rath bereits den Gemeinderath in Gonnemithr mit dem Kaufmanne auszukunsten dieser Grundstücke.

Die Gasanstalt wurde 1708 abgetragen und an ihrer Stelle ein Theater erbaut. Der Bauplan unterlagte ihr Das aber, als 1708 herankam. Es wurde mit Hieronymus Sartorio ein neuer Contract auf weitere fünf Jahre (bis 1713) geschlossen.

lange Zeit mit Concurrenten oder sog. Breitenschriften ungen die Zeit zu verlieren, denn eine Gasanstalt braucht kein Baugeld gleich einer Schule zu sein.

Die Hauptfrage dabei bleibt dann allerdings, die Leitung dieser Anstalt einem Manne zu übergeben, der nicht ein Vierteljahrhundert braucht, bis er die richtige Wahl unter den Kohlenarten trifft, oder bis ihm von oben herab die beste empfohlen wird.

Königl. Landgericht. In dem kleinen unansehnlichen Kerker, welches unter dem Namen Johann Gottlieb Kitter aus Döben die Anklagebank betrat, hatte wahrlich Rumond den raffinierten und beharrlichen Dieb gesucht, der in den Monaten August und September d. J., um weiche Zeit er als Ochsenjunge in Adenau-

Recht bedenklicher Best es um die Zukunft des erst 18 Jahre alten Schulführers Gustav Clemens Wäber aus Plagwitz, dessen ihm die Strafe von einem Jahr Gefängnis nicht zur Warnung und Bestrafung gereichen sollte.

Die Verhandlungen fanden unter dem Präsidium des Herrn Kammer-Directors Rein und bei Vertretung der Anklage durch die Herren Oberstaatsanwalt Hoffmann, Staatsanwalt Schwabe, Staatsanwalt Dörschel und Hof-Rath Dr. Schmidt während in drei Fällen die Herren Dr. Schmidt, Dr. Erdmann und Hof-Rath als Verteidiger fungierten.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 25. December. Die kaiserliche Staatsregierung hat dem Landtage eine Vorlage betreffend den Erwerb von Grundstücken in Bad Eifel für den Staat, zugesandt lassen.

Leipzig, 25. December. Der von dem Schmitt'schen Reichsbureau veranfaßte Extrazug nach der Reichshauptstadt wurde am heutigen Morgen 7 Uhr vom Berliner Bahnhofe abgefahren.

Die für das diesjährige Weihnachtsfest gütige Bitterung war Veranlassung, daß der sogenannte „heilige Abend“ der Geschäftsverlehr in unserer Stadt noch zu einem stillen gelaute.

Die für das diesjährige Weihnachtsfest gütige Bitterung war Veranlassung, daß der sogenannte „heilige Abend“ der Geschäftsverlehr in unserer Stadt noch zu einem stillen gelaute.

Der jetzige Nothstand.

ein Gegenstand schwachvoller Speculation.

Ein Wort an die Wohlthäter der Armen. Je länger der durch Stockung des Handels und der Gewerbe entstandene Nothstand bereits andauert, je länger von Tag zu Tag sich die Kunde von erschütternden Unglücksfällen zu uns und gekommen ist, je stiller und freudiger der Winter sich angeht hat, desto lauter ertönen die Klagen der Armen und desto mehr wird die helfende Liebe in Anspruch genommen, und sowohl die öffentlichen Armenanstalten, als auch die Privatwohlthätigkeit scheint kaum mehr auszureichen, dem Mangel zu wehren.

Ich besam ganz kürzlich an einem Tage von zwei hochgestellten Damen 8 Bettelstücken, die an die Hand gelangt waren, mit der Bemerkung, über die Bettelstücker der, den Adressaten solcher unbekannter Bettel der Kunst zu geben. Solche Bettelstücke habe ich schon oft erhalten, eine Antwort a er nie eher gegeben, bis ich die sorgfältig die Untersuchung an Ort und Stelle angestellt habe. So auch diesmal.

Frau S. schrieb, sie habe als Wittve ihre 8 Kinder zu erhalten, mit denen sie schon fast verhungert und ertrunken sei. Die Frau S. hat als Waise und Scheuerrau fast jeden Tag ihre Arbeit bei voller Noth, und bringt Abends nicht bloß ihr Tagelohn, sondern mehr auch ererbte Erbschaft, sters sogar treuend einen Bleibensgegenstand mit noch 5 ufe. Unterforchte Kinder hat sie gar nicht, wohnt aber mit einer Tochter zusammen, die als geschiedene Ehefrau durch Waisen, Scheuren und Koden ebenfalls ihren ausreichenden Verdienst hat, ihren einzigen unglücklichen Sohn einer Stubenwahrerin des Hauses abnimmt, wenn diese Frauen auf Arbeit geben, und bei dem Tode ihres künftigen gebornen aufzuerheblichen Kindes ein nicht unbedeutendes Vermögen erhalten haben soll.

Frau S. hatte die Miene einer verlassenen Armen höherer Standes angenommen. Sie sieht sich, durch ziemlich luxuriöse Bekleidung als den höheren Ständen angehörig zu erkennen, und gibt dem Wohlthäter den Schein vor, um an hochgehende und reiche Personen ähnliche Briefe zu schreiben. Die angedeutete Frau ist ein in den Monaten Juliene (von Fr. B. wenig benutzt) Admwalchne hat vor mehrden 2 Jahren die Anstalt in Leipzig schon einmal besucht. Fr. B. schenkt dann und wann etwas zu versehen, um ihrem Briefe einen Plausibilität bei-

soln
lands.
ell-
n etc.
son.
sowie
ung
g.
etc.
N.
von
chen
hem
ztere
ssen
ndet
stalt.
el-
der
Juli
schau-
ban-
h
Pig.
gen.

Coupons-Einlösung.

Die per 2. Januar 1880 fälligen Zinscoupons, beziehentlich Dividendenscheine und verloosten Obligationen der

- 5% Cottbus-Grossenhainer Eisenb.-Prior.-Anleihen Lit. A und B.
- 4% Magdeburg-Halberstädter Eisenb.-Prior.-Oblig., dergleichen vom Jahre 1865 und 1873,
- 4% Magdeburg-Wittenberger Eisenb.-Prior.-Oblig.,
- 3% Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn-Actien,
- 2% Cöthen-Bernburger Eisenbahn-Actien,
- 4% Magdeburg-Leipziger Prior.-Oblig. der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn Lit. A, dergleichen Lit. B
- 4% gar. Saal-Eisenbahn-Schuldverschreibungen, und 5% Oesterreichischen Südbahn-Prioritäts-Obligationen,
- 4% Thüringer Eisenbahn-Prioritäts-Anleihen Serie I und III, dergleichen Serie II, IV, V und VI,
- 5% und 4% Pfandbriefe der Deutschen Grundcreditbank zu Gotha, I., II., III., IIIa., IIIb. und IV. Abtheilung,
- 5% und 4% Pfandbriefe der Preuss. Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft, Emission von 1871, 72, 73, 74, 75, 76, 77 und 79,
- 5% und 4% Pfandbriefe der Mecklenburg-Hypotheken- und Wechselbank, Serie I, II und III,
- 5% gekündigte Braunschweig-Hannöversche Hypothekenbank-Pfandbriefe, Serie II, III, IV und V,
- 5% Pfandbriefe des Russischen gegenseitigen Bodencredit-Vereins,
- 5% Rostocker Bank-Actien, Zinnschein No. 58 à 12 Mark,
- 5% Gohliser Actienbierbrauerei-Actien, Divid.-Schein No. 7 à 12 Mark,
- 5% Sächsischen Maschinenfabrik-Actien (vormals Richard Hartmann), Dividenden-Schein No. 10 à 36 Mark,
- 5% Wiener Communal-Anleihe vom Jahre 1874,

nur bis 15. Januar 1880,

nebst den verloosten bez. zur Rückzahlung gekündigten Pfandbriefen

sowie die aus früheren Terminen rückständigen dergleichen Coupons und Obligationen werden

vom 27. December ab

während der Vormittagsstunden an unseren Coupons-Cassen hier und in Dresden **spesenfrei** eingelöst.
Leipzig, den 26. December 1879.

Leipziger Bank.

Ausverkauf.
Um mit dem Rest unserer Winter-Vorräthe zu räumen, verkaufen wir folgende Artikel, als:
**Kleiderstoffe
Paletots
Radmäntel
Havelocks
Regenmäntel
Plüschröcke
Steppröcke
Schlafröcke
fertige elegante Kleider
Umschlagetücher etc. etc.**
zu noch unter Kostenpreis.
Nebenbei einen großen Vorrath Herbst- und Sommer-Kleiderstoffe bedeutend unter Einkaufspreis.
Martens & Simon,
Grimma'sche Straße 39, 2. Etzölbe

Delicatessen-Handlungen
Sind heute geöffnet
früh von 1/11-1/1 Uhr.
Nachmittags von 1/2-3 Uhr.
frisch angekommen
**Waldschneepfen, Fasanen,
Birk-, Hasel- u. Schneehühner,
wilde Enten,
Truthähne, Capaunen, Enten,
Gänse und Gänse,
Seehummern,
frischer Rhetinachs,
Seehecht, Schellfisch,
Steinbutt, Seerunge, Zander,
Stichtarpfen,
russischer Caviar, Räucher-Lachs,
franzö. Trüffel, Algier. Kopfsalat.**
Kerst Kleing.,
Getreide 3. — Reiter Straße 15 b.

Sämmtliche Sorten Chocoolade u. Thee's
von der Compagnie Française in
Strasbourg — Paris — London.
Rosel-, Rhein-, Bordeaux- und Champagner-Weine
zu Originalpreisen von Carl Mauth,
Leipzig — Ober-Ingelheim — Mainz.
Champagner, zu Fabrikpreisen von der
Fabrik mouss. Weine in
Nieder-Saaltz bei Dresden.
**Cigarretten,
türkische und griechische Tabake**
zu Fabrikpreisen, vom Hoflieferanten
Aug. Gauss in Baden-Baden.
bringt in empfehlende Erinnerung
Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.



Austern
Holländische,
Amerikanische,
la Whitstable Natives.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Geschäfts-Vergrößerung.
Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend zur Nachricht, daß ich zu meinem Robiengehalt, Eisenbahnstraße Nr. 21, seit 1. December noch eine Hauptniederlage für en gros und en detail, Brühl Nr. 71 und Barßche Nr. 5, eröffnet habe. Ich werde Reis mit bester Waare und billigen Preisen den geehrten Herrschaften zu Diensten haben.
Carl Telohmann, Kohlenhändler.

Coupons-Einlösung.

Die per **2. Januar 1880** fälligen Zinscoupons, beziehentlich Dividendenscheine und verloosten Obligationen der

- 1. **Cottbus-Grossenhainer Eisenb.-Prior.-Anleihen** Lit. A und B.
- 2. **Magdeburg-Halberstädter Eisenb.-Prior.-Oblig.,** dergleichen vom Jahre 1865 und 1873,
- 3. **Magdeburg-Wittenberger Eisenb.-Prior.-Oblig.,**
- 4. **Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn-Actien,**
- 5. **Cöthen-Bernburger Eisenbahn-Actien,**
- 6. **Magdeburg-Leipziger Prior.-Oblig. der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn** Lit. A, dergleichen Lit. B
- 7. **gar. Saal-Eisenbahn-Schuldverschreibungen,** und 5% **Oesterreichischen Südbahn-Prioritäts-Obligationen,**
- 8. **Thüringer Eisenbahn-Prioritäts-Anleihen** Serie I und III, dergleichen Serie II, IV, V und VI,
- 9. **und 4 1/2% Pfandbriefe der Deutschen Grundcreditbank zu Gotha,** I., II., III., IIIa., IIIb. und IV. Abtheilung,
- 10. **und 4 1/2% Pfandbriefe der Preuss. Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft,** Emission von 1871, 72, 73, 74, 75, 76, 77 und 79,
- 11. **und 4 1/2% Pfandbriefe der Mecklenburg-Hypotheken- und Wechselbank,** Serie I, II und III,
- 12. **gekündigte Braunschweig-Hannöversche Hypothekenbank-Pfandbriefe,** Serie II, III, IV und V,
- 13. **Pfandbriefe des Russischen gegenseitigen Bodencredit-Vereins,**
- 14. **Rostocker Bank-Actien,** Zinnschein No. 58 à 12 Mark,
- 15. **Gohliser Actienbierbrauerei-Actien,** Divid.-Schein No. 7 à 12 Mark,
- 16. **Sächsischen Maschinenfabrik-Actien** (vormals Richard Hartmann), Dividenden-Schein No. 10 à 36 Mark,
- 17. **Wiener Communal-Anleihe** vom Jahre 1874,

nur bis 15. Januar 1880,

nebst den verloosten bez. zur Rückzahlung gekündigten Pfandbriefen

sowie die aus früheren Terminen rückständigen dergleichen Coupons und Obligationen werden

vom 27. December ab

während der Vormittagsstunden an unseren Coupons-Cassen hier und in Dresden **spesenfrei** eingelöst.
Leipzig, den 26. December 1879.

Leipziger Bank.

Ausverkauf.

Um mit dem Rest unserer Winter-Vorräthe zu räumen, verkaufen wir folgende Artikel, als:

- Kleiderstoffe**
- Paletots**
- Radmäntel**
- Havelocks**
- Regenmäntel**
- Plizröcke**
- Steppröcke**
- Schlafröcke**
- fertige elegante Kleider**
- Umschlagetücher etc. etc.**

zu und unter Kostenpreis.
Insbesonder einen großen Vorrath Größjahren- und Sommer-Steiberhose bestehend unter Einkaufspreis.

Martens & Simon,
Grüna'sche Straße 39, 2. Etzölbe

Delicatessen-Handlungen

und heute geöffnet
früh von 1/11—1/1 Uhr.
Nachmittags von 1/2—3 Uhr.
Früh angekommen

- Waldschneepfen, Fasanen,**
- Virk-, Hasel- u. Schneehühner,**
- wilde Enten,**
- Truthähne, Capaunen, Enten,**
- Gänse und Gänse,**
- Seehummern,**
- frischer Rhetinsachs,**
- Seehecht, Schellfisch,**
- Steinbutt, Seerzunge, Zander,**
- Blutkarpfen,**
- russischer Caviar, Räucher-Lachs,**
- franzö. Trüffel, Algier. Kopfsalat.**

Kerst Kleinig.
Gartenstraße 3. — Reiter Straße 15 b.

Sämmtliche Sorten Chocolate u. Thee's

von der Compagnie Française in
Strasbourg — Paris — London.

Rosel-, Rhein-, Bordeaux- und Champagner-Weine
zu Originalpreisen von Carl Haub.
Leipzig — Ober-Ingelheim — Mainz.

Champagner, zu Fabrikpreisen von der
Fabrik mouss. Weine in
Niederbrunn bei Dresden.

Cigarretten,
türkische und griechische Tabake
zu Fabrikpreisen, vom Kaffeehändler
Aug. Claus in Baden-Baden.

bringt in empfehlende Erinnerung

Louis Apitzsch,
Grüna'scher Steinweg.




Austern

Holländische,
Amerikanische,
la Whitstable Natives.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Geschäfts-Vergrößerung.

Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend zur Nachricht, daß ich zu meinem Kohlengeschäft, Eisenbahnstraße Nr. 91, seit 1. December noch eine Hauptniederlage für en gros und en detail, Grühl Nr. 71 und Marktstraße Nr. 8, eröffnet habe. Ich werde Reis mit bester Waare und billigen Preisen den geehrten Herrschaften zu Diensten haben.

Carl Teichmann, Kohlenhändler.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Folgende Dividendscheine, Anleihe-Coupons, ausgeloste und gekündigte Anleihe-Obligationen werden an der Cassa der unterzeichneten Anstalt in Leipzig, sowie in ihrem Auftrage bei ihren Filialen in Dresden und Altenburg und bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau speisenfrei — jedoch in Leipzig nur in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr — vom Fälligkeitstage resp. von beigefesteten Terminen ab eingelöst.

A. Dividendscheine:

- der Oesterr. Nordwestbahn=Act. Lit. A, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
- = Bank für Handel u. Industrie=Actien à Mk. 8.57 (1. bis 31. Januar),
- = Leipziger Schwimmanstalts=Actien Nr. 12, Mk. 1 (vorbehaltlich der Bestätigung der Generalversammlung),
- = Societäts=Bräuerei, Div.=Schein Nr. 42a, Mk. 12. —, vom 22. Decbr. ab,

B. Anleihe-Coupons:

- der Auzig=Leipziger Eisenbahn à Mk. 7.50,
- = Altenburg=Zeitzer Eisenbahn,
- = Böhmisches Westbahn, Emission 1873 Mk. 15. —,
- = Breslau=Schweidnitz=Freiburger Eisenbahn (bis 20. Januar),
- = Gottbus=Großenhainer Eisenbahn, vom 27. December ab,
- = Galizischen Carl=Ludwigsbahn, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
- = Leipzig=Gaschwitz=Meuselwitzer Eisenbahn,
- = Magdeburg=Halberstädter Eisenbahn (bis 16. Januar) } vom
- = Magdeburg=Leipziger Eisenbahn (bis 16. Januar) } 27. Decbr. ab,
- = Oberschlesischen Eisenbahn (bis 31. Januar),
- = Prag=Turnauer Eisenbahn, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
- = Rheinischen Eisenbahn (bis 31. Januar), vom 27. December ab,
- = Saal=Eisenbahn, vom 27. December ab,
- = Südösterr.=Lombardischen Eisenbahn, 3% und 5%, mit Mk. 5.60 resp. Mk. 10. —, vom 27. December ab,
- = Thüringischen Eisenbahn, vom 20. December ab,
- = Werra=Eisenbahn, vom 27. December ab,
- = Stadt Dresden,
- = Stadt Falkenstein,
- = Stadt Franzensbad,
- = Stadt Markneukirchen,
- = Stadt Teplitz,
- = Stadt Wien, Goldanleihe, vom 23. December ab,
- = Chemnitzer Actien=Spinnerei,
- = Communalbank des Königreichs Sachsen,
- = Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft, vom 27. Decbr. ab,
- = Sächsischen Gußstahlfabrik Döhlen,
- = Societäts=Bräuerei Dresden,
- = Schloß Chemnitzer Actien=Lagerbierbräuerei,
- = Süddeutschen Bodencreditbank zu München,
- des Zwickauer Brückenberg=Steinkohlenbau=Vereins.

C. Ausgeloste und gekündigte Anleihe-Obligationen:

- der Altenburg=Zeitzer Eisenbahn,
- = Böhmisches Westbahn, Emission 1873, Mk. 600. —,
- = Gottbus=Großenhainer Eisenbahn, vom 27. December ab,
- = Galizischen Carl=Ludwigsbahn, zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
- = Leipzig=Gaschwitz=Meuselwitzer Eisenbahn,
- = Oberschlesischen Eisenbahn (bis zum 15. Februar),
- = Oberschlesischen Eisenbahn, 5% vom Jahre 1869, gekündigt pr. 2. Januar 1880 (bis 15. Februar),
- = Rheinischen Eisenbahn (bis 31. Januar), vom 27. December ab,
- = Südösterr.=Lombardisch=Venetianischen Eisenbahn 3% und 5% Priorität mit Mk. 400. —, vom 27. December ab,
- = Stadt Dresden,
- = Stadt Markneukirchen,
- = Stadt Teplitz,
- = Stadt Wien, Goldanleihe, vom 23. December ab,
- = Communalbank des Königreichs Sachsen,
- = Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft, vom 27. Decbr. ab,
- = Sächsischen Gußstahlfabrik Döhlen,
- des Zwickauer Brückenberg=Steinkohlenbau=Vereins.

De 2219, den 26. December 1879.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Hausfrauen-Verein, Ehr's Hof.
Zum Gelingen empfehlen wir unsere Mitglieder
Punschessenzen, Rum, Arac, Cognac, versch. Weine, Delicatessen
aller Art.

Liebhaber

garantirt echten Feigenkaffee

Carl Peter Brandt in Genua a. M.

Der weltberühmte Kaffee, welcher in Oesterreich getrunken wird, verdankt seine Güte ausschließlich diesem Kaffee. Niederlagen bei:
Hans Herrmann, Fleischmarkt.
Julius Hoffmann, Peterstraße.
Kauk Kuhn, Dorstbergplatz.
G. F. Adler Nachf., Grimm. Steinweg.
Wolff Reinhardt, Gerberstraße.
Zedler Mühl, Solonnenstraße.
Hermann Rühl, Windmühlentrasse.
Franz Weise, Universitätsstraße.
Carl Loth, Heizer Straße.
Julius Wegling, Barfußgäßchen.

Weinhandlung August Simmer

Deutsche, französische, ungarische und spanische Weine
Deutsche u. französische Champagner etc.

Echt Hamburger Schwarzbrot sowie Grahambrod

Speisepotatoffeln (Häutchen)

Caviar.

Oscar Jessoltzer, Weinm. Steinweg 61, der Volk gegenüber.

Flugtarpen.

Verkäufe

Compagnon-Gesuch.

Winter-Überzieher

Winterüberzieher

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Kleidungsstücke

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Getrag. Herrenkleider

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Buchner.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pfg.
 Winterabonnementsbillets 10 Guld & 4 Rub an der Cassé zu haben.

Bonorand.

Seine als Wintergarten umgestalteten gut geschützten Terranden sind des
Nachmittags
 und Abends auch des Abends für Nicht-Concert-Heisender geöffnet.
 Dabei empfiehlt frische Spannfischen, sowie rote Saffordorfer und Schwedischen
B. Reischel.

Central-Halle.

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
 NB. Morgen Sonnabend Concert u. Ballmusik.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag
Tivoli Concert und Ballmusik
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
 NB. Morgen Sonnabend Concert u. Ballmusik.

Ton-Halle

Heute zum zweiten Feiertag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
 NB. Morgen Sonnabend Concert u. Ballmusik.

Pantheon.

Heute Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Record bis 12 Uhr 1 Markt.
 Fortsetzung des großen Preisausverkaufes.
 NB. Morgen Sonnabend den 27. December
Concert und Ballmusik.

Entritzsch zum Helm

Heute zum 2. Feiertag
Concert und Ball.
 Musikf. K. Wenz.
 „Gose ganz famos.“

Gosen-Schlößchen

Heute zum 2. Feiertag
Concert und Ballmusik.
 Dabei empfiehlt guten Biers, Stöße, reichhaltige Speisefarte, f. Sager- und
 Begetrische Bier und
Gose ganz vorzüglich.

Grun's Bier- u. Kaffeehaus,
 Neußere Auenstraße 13/15
 empfiehlt seine großen eleganten **Locale** angelegentlich.

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute am 2. Feiertag
Grosses Militair-Concert
 von der vollständigen Capelle des 106. Regts.,
 unter Direction des Königl. Musikdirectors
Herrn Berndt.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
 Nach dem Concert Ballmusik bis 12 Uhr.

- (Auffgelesenes Programm.)
 Concert-Programm.
 1. Theil. Streichmusik.
 1) Marche lente, Raff. von Liszt.
 2) Overtüre zur Oper: „Carmen“ von Bizet.
 3) Finale aus der Oper: „Capuletti“ von Bellini.
 4) Heißt du mich? Walzer aus: „Blüde Ruh“ v. Strauß.
 2. Theil.
 5) Große Fantasie über Wagner's „Hohengrin“ von Humm.
 6) „Sommernacht an Berg“, Fantasie mit Variationen für Klavier
 (H. Wien) von Humm.
 7) „Rindsträume“ (für Streichinstrument) von G. Goro.
 8) „Ein Carnevals-Schnee“, groß. Polka von Schreiner.
 2. Theil. Militairmusik.
 9) Overtüre zur Oper: „Rienzi“ von Wagner.
 10) Ungarische Rhapsodie (Nr. 1) von Liszt.
 11) Lied: „Ich trage eine Liebe im Herzen von Töpfer.
 Solo für Trompete (D. Köhler).
 12) „Herabblättern“ Polka von Berndt (neu).

Neue Theater-Conditorerei.
 Heute und folgende Tage Concert der Dresdner Concertsänger-Gesellschaft
 Pfälzer. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A.

Hôtel de Saxe.
 Heute sowie Sonnabend den 27. u. Sonntag den 28. December
Concert
 der Herren Neumann, Ascher, Schreyer, Semada, Brückner und Kröger,
Quartett- und Concertsänger.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A. Rinder 20 A.
 Biletts zu numerirten Plätzen à 75 A sind vorher bei dem Oberkellner im
 Hôtel de Saxe zu haben.

Apollo-Saal.
 Heute zum 2. Feiertag und morgen
Concert und Ballmusik.
 Anfang 1/4 Uhr. NB. Günstige Räume sind gut geheizt.
 Ed. Brauer.

Hotel goldne Krone
 in Sonnenwig.
 Heute den 2. Feiertag Ballmusik v. E. Hellmann.
 Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet Gustav Haase.
 Morgen Sonnabend, den 27. December Gesellschaftsbad.

Gosenthal.
 Heute Concert und Tanzmusik.
 Anfang 1/4 Uhr. O. Föhlitz.

Wahren.
 Heute, zum 2. Weihnachtsfeiertag,
Concert und Ballmusik.
 Dabei empfiehlt eine gewählte Speisefarte,
 Stöße, f. Bier, Köstlicher Waiselbier.
 Die Schützenbahn durch den Wald ist
 ganz vorzüglich. G. Köhne.

Lindenau-Plagwitz, Gesellschaftshalle.
 Heute den 26. December zum 2. Feiertag, von Nachmittags 3 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 Günstige Preise 10 A.

Möckern, Goldene Krone.
 Heute den 2. Feiertag Ballmusik, wozu
 ergebenst einladet W. Müller.

Bellevue
 Heute zum 2. Feiertag
 gutbesetzte **Tanzmusik.**
 Anfang 5 Uhr. E. Wildenhayn.

Elsterthal, Schleussig.
 Heut heute, als den 2. Weihnachtsfeiertag, zur Ballmusik ergebenst ein C. Jessor.
 Großer

Kuchengarten,
 Hauptliches Wäghen, bei der Grenzkroge.
 Möglichst unterbreche, ununterbrochene Concertmusik des besten
Orchestrions.
 Darmortelbahn. Curambeloge-Platz.
 Sagerbier von Riedel & Co. à Glas 18 A, Köstlicher Waiselbier à Flasche 25 A.

Heute grosses Prämlenkegeln
 10 Schrötergäßchen **Wartburg** Schrötergäßchen 10
 Jeder Preis ein Wochend. Wert: 60 Markt.
 Zwölfer 40

L. Werner, Konz. Heute Ab. 8 Uhr
 unter Götter St. Weinstraße 7.
J. Marquardt 8 Uhr Grotte
 Heiligerthaler Platz.
H. Jacob Gesellschaften Plagwitz
 heute 4 Uhr.
 Heute Pfälzertruppen
 Gesellschafts-Halle.
 Mittelstraße Nr. 9.
 Anfang 4 Uhr.
 C. Freyding.

Terrasso Kl.-Zschocher.
 Heute von 4 Uhr
 großes Gesellschafts-Ballettruppen,
 wozu langjährige Damen und Herren
 freundlichst einladen werden.
 Günstige Localitäten sind gut geheizt.
 Großer K. Prötzel.

(R. B. 468) **Café**
zum Barfussberg.
 Heute von Nachmittags 3 Uhr an:
Orchestration-Concert
 I. H. 2 Billards I. H.

Drei Mohren.
 Heute zum 2. Feiertag von 8 Uhr an
Concert und Ballmusik.
 NB. Morgen Gesellschaftsbad.
 Es ladet freundlich ein G. Helfert.

Entritzsch.
 Gasthof zum Helm.
 Heute den 2. Weihnachtsfeiertag
Concert und Ballmusik.
 Anf. 1/4 Uhr. Musikf. K. Wenz.

Café-Restaurant
 Sebastian Bach-Str. 11 Nähe Johannapark.
Bedienung flotte Scherzereien
W. D. Lindner's Restaurant,
 24. Ringstraße 14.
 Heute, Freitag, den 26. December
 à Concert 1 A. im Abonnement 20 A.
 Von jedem Gange noch Belieben zu wählen.
 Medicinische Küche.

Speise-Balk
 Rathhausestr. 30, empf.
 Thal Wittmann, Post 200 A.

Die Personen, welche an der Fühlmannstraße
 das Bortemontale mit 45 A b. ein armer
 Familienvater an sich genommen hat, wird
 dringend geb. des. a. Bel. ab. Hofstr. 16, 1.
 Von einem armen ital. Händler wurde
 eine Quartentille mit Rosen u. 1 Paar
 gelb. Ovingen am heiligen Abend verl.
 Um gef. Rückgabe eines gute Belohnung
 gebeten Berliner Straße 116, IV., Adriael.
 Vert. 1 dunkelgrüne Pferddecke von der
 hohen Str. n. d. Sagerb. Wohn. Geg. Bel.
 abzug. Ode Straße 12, Restauration.
 Günstigsten ist am Sonntag Abend ein
 kleines gelbes Händchen, auf den Namen
 „Krohn“ hörend. Gegen Belohnung ab-
 gegeben Schöneberg Str. 82, part.
 Die geliebtenen Biergläser
 erischt Ernst Boyer,
 Restauration, Nibbertstraße 22.

N. E. 11 15. früher A. A. 100.
 Bitte Br. unter Ihrer bekannter Chiffre
 abholen u. lassen? Sie haben wohl bem-
 merkt, daß N. E. 15. auch von anderer
 Seite benutzt wird? H. an J.

Aasta. Bitte um Nachricht wann, unter
 Martha Bollagernb.

Die Blume von Culmbach
 im schönen Bier bei Albrecht, Köhler, 7.

Der Englische Keller
 kann bezüglich seiner angenehmen Social
 für die Feiertage ganz besonders empfeh-
 len werden.

Der gemüthlichste Aufenthalt
in Gohlis
 Nicht doch das Restaur. v. Mühl.
 Zur gef. Beachtung!
Abonnements
 auf das

Leipziger Intelligenzblatt
 nehmen alle fallend. Bohrenkallen von
 Quartal 2 Markt, sowie außer der Ver-
 dition, Neumaark 29, (Samml. Zeitung-
 Specialeure pro Quartal 3 A 25 A, pro
 Monat 75 A incl. Bringerlohn entgegen.

N
 empfi
 (Zim
 von B
 fatter
 3am
 B
 Culmb
 Goh
 im
 halten
 Ern
 empfi
 wiger
 Gute
 vorzüglic
 haltige
 Mu
 Prag
 für
 Bir
 verzucht
 beibeh.
 eine der
 Beip
 De
 Rin
 mit de
 Schacht
 Krosch
 wunde
 Schade
 *)
 (Samml
 Ortste
 Deutsch
 habenfr
 Schus
 Nieder
 1 F
 Brillan
 Me
 Jous P
 bracht
 „W

Restaurant Stephan, Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt, empfiehlt ein ganz besonders hochfeines Bayerisch Bier (Zindorfer), sowie ein sehr schönes Böhmisches u. Lagerbier von Riebook & Co. nebst großer Auswahl div. warmer u. kalter Speisen. Um gütigen Besuch bittet F. Louis Stephan.

des großen Prämienkegels Toubnor's Restaurant, Langauer Straße Nr. 16. Zum Prämienkegel ladet noch ein Börse Reudnitz.

Restaurations Lützschenauer Brauerei, Bockbier hochfeiner Qualität, E. Rothe.

Restaurant B. Bertholdt, 61 Sebastian Weg-Straße 61. Heute Abend Goulasch.

Oberschenke und Gosenküche zu Gohlis, Heute zum 2. Feiertag empfiehlt ihre anerkannt gute Speisekarte, Pöckel, Stöße und Pfannkuchen, Kaffee und Röstbrot, Gohliser und Bayerisch Bier.

Sohlis. Waldschlösschen. Sohlis. Im Saale Gohliser Quartier. Gut abgelegene Localitäten, für Gesellschaften Extra Zimmer.

Ernst Boyer's Restaurant, Albertstr. 23, empfiehlt seine aus geübten rauhfreien Localitäten bei Ausstattung eines fl. Flag-wäger Lagerbieres, direct vom Fass, vorzügliches Fleischbier u. guter süß.

Goldenes Herz, Große Fleischergasse Nr. 29. Heute Weidler aus der Dampfbränerie von Johann Brätling in Staßfurt, vorzügliche Qualität. Dazu empfehle Siedfleisch u. Ragout an. Abends reichhaltige Speisekarte.

Mühle Gohlis, in gut gelegenen Localitäten empfiehlt heute kaltes Kaffee u. Kuchen, reichhaltige Speisekarte, feine Biere, gute Gese.

Prager's Bier-tunnel, Heute Speisungen und Ragout an, Großes Lager und echt Bayerisch Bier fl. empfiehlt Carl Prager.

Sammlung für die Hinterbliebenen der Verunglückten des Zwilauer Brückenberg-Schiffes. Wir gebeten die Sammlung für die Hinterbliebenen der im Zwilauer Brückenberg-Schiff verunglückten Bergleute mit Ende dieses Jahres zu schließen und bitten deshalb, die für diese Zwecke noch beachtlichen Summen (sobald als möglich) an eine der Sammelstellen gelangen zu lassen.

Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte echte Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster *) mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der Schutzmarke: auf den Schachteln ist deutlich gedruckt und wird empfohlen gegen Knochenbruch, Prellschäden, Verstauchungen, Brüche, Stiche, Schnitt-, Frost- und Brandwunden, Hühneraugen, Entzündungen, überhaupt alle äußerlichen Schäden, Wagenschmerzen, Wund und Weihen etc.

Unentbehrlich für seine Wäsche: Johnson's engl. Patent-Stärke-Glanz in Originalpack, à 25 und 50 Pfg. Der Stärke zugesetzt wird die Wäsche blendend weiß, glänzend, steif und elastisch. Wiederverkäuflich hoher Qualität, seine Pakete gratis durch das Generaldepot von Anmann & Co., Leipzig.

„Wolfshainer.“ Heute den 2. Weihnachtstages Abendunterhaltung im Kaiser-saal der Centralhalle. Gänge willkommen. Einl. 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

Kirchenvorstandswahl zu Reudnitz. Der Bürgerverein stellt aus der Mitte des Gemeinderaths 9 Candidaten auf. In seinem gegen die „Prolo Verordnung“ gerichteten Angriffe wirft er sich zum Anwalte der Feuerzahlenden Einwohner auf!!! Wähler von Reudnitz: „Nichtet Euch nicht nach ihren Worten, sondern nach ihren Thaten.“ Die „Prolo Verordnung“.

Fachausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns zu Leipzig 1880. Diese Ausstellung wird vom 19. März bis 15. Mai 1880 in Leipzig in der Halle der früheren Kunstgewerbe-Ausstellung stattfinden und werden alle Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, sowie alle, diesen Völkern angehörigen, Fabrikanten und Händler von Holzprodukten, Geräthschaften, Hülfsmaterialien etc., die bei der Herstellung der betreffenden Facharbeiten zur Anwendung kommen, hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht und zur rechtigen Theilnahme freundlich eingeladen.

Der geschäftsführende Ausschuss. Franz Schneider, Vorsitzender. E. Gasch, General-Secretair. Leipzig, im November 1879.

Leipziger Thierschutzverein. In dem wir für die uns jugendlichen Gaben von Stoffen, die sich zu Decken und Unterlagen für Zugthiere eignen, verbindlich danken, bitten wir freundlich um weitere Sendungen. Zugleich ersuchen wir die Besitzer von Hundefahrgängen, welche die genannten Stoffe für ihre Hunde verwenden wollen, sich wegen der Theilnahme bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden von 10 Uhr zu melden.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig. Heute den 2. Weihnachtstages Einabend im Eldorado. Von 7 Uhr an Eintritt frei. — Vereingeliebte sind herzlich zu tragen u. die Mitgliederarten am Eingange vorzugeben. — Gänge können durch Mitglieder eingelöst werden.

Einladung zum Winter-Kränzchen der Stellmacher aus Leipzig u. Umgegend, bei Herrn Eisner, Rosenhalsgasse Nr. 14, den 2. Weihnachtstages, Anfang 7 Uhr. Hohe Principale, Freunde und Collegen freundlich einladet d. Comité.

Gesellschaft Vellchen. Freitag, den 26. December etc. — 2. Weihnachtstages — Abendunterhaltung mit Ball im Trianon-Cafe des Schützenhauses. — Anfang präcis 6 1/2 Uhr. Freunde und Gönner herzlich willkommen.

Trauer-Waaren. Das erste Leipziger Trauerwaaren-Magazin von Emil Bockert befindet sich Thomaststraße Nr. 19 im Hause des Herrn Carl Klemm. Dasselbe hält stets die umfassendste Auswahl von schwarzen Kleidern und Trauerhüten, sowie aller zur Trauer erforderlichen Artikel von dem einfachsten bis zu dem besten Genre.

Liederhain. Sonnabend den 27. Weihnachtsabend in der Reinwandhalle. Anfang 8 Uhr.

Familien-Nachrichten. Die Verlobung ihrer Kinder Elisabeth und Weingold setzen hiermit ergebenst an Weihnachten 1879.

Die Verlobung unserer Tochter Melonie mit Herrn Rudolf Müllig beehren wir hierdurch anzukündigen.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Adelheid mit Herrn Richard Wonnefeld in Leipzig, beehren wir hierdurch ergebenst anzukündigen.

Als Verlobte empfehlen sich: Magdalen Hebe, Bruno Bachmann, Hofsecretair.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem munteren Jungen glücklich entbunden. Dies zeigt hoch erfreut an Hermann Hebe nebst Frau.

Heute Nachmittag 1/9 Uhr entließ nach langen Weiden sanft und ruhig, unser guter Gatte, Vater, Sohn und Bruder August Ostweilig.

Vertical text on the far left edge of the page, including fragments of other advertisements and notices.

Heute am Weibtag... Heute früh verschied schnell und unerwartet unser geliebtes Kind Clara...

Heute früh verschied schnell und unerwartet unser geliebtes Kind Clara... Heute früh verschied schnell und unerwartet unser geliebtes Kind Clara...

Heute früh verschied schnell und unerwartet unser geliebtes Kind Clara... Heute früh verschied schnell und unerwartet unser geliebtes Kind Clara...

Heute früh verschied schnell und unerwartet unser geliebtes Kind Clara... Heute früh verschied schnell und unerwartet unser geliebtes Kind Clara...

Für den reichen Blumenstaud und die Theilnahme seiner werthen Kollegen bei dem Begräbnis meines guten Mannes sagt Allen, besonders Herrn Pastor Hartung für die trübenden Worte am Grabe, herzlichsten Dank.

Verlobt: Herr Ernst Kretschmar in Chemnitz mit Fräulein Hedwig Drescher in Rappell. Herr Otto Drescher in Rappell mit Fräulein Helene Bolker in Chemnitz.

Verlobt: Herr Ernst Kretschmar in Chemnitz mit Fräulein Hedwig Drescher in Rappell. Herr Otto Drescher in Rappell mit Fräulein Helene Bolker in Chemnitz.

Verlobt: Herr Ernst Kretschmar in Chemnitz mit Fräulein Hedwig Drescher in Rappell. Herr Otto Drescher in Rappell mit Fräulein Helene Bolker in Chemnitz.

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische... Herr Hermann Frische...

M. z. d. 3. P. 11 1/2 U. M. C. 12 U. Festl. Joh. d. Ev. 1 1/2 U. Tafel.

Diana-Bad, Augustusbad, Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Baromet. red. auf Millimeter, Thermom. Celsiusgrade, Relative Feuchtigk. Procent, Windrichtung und Stärke, Himmel.

Volkswirtschaftliches.

Die nächsten Ziele der böhmischen Elbschiffahrt.

W-a, Prag, 23. December. Vor Allem aber, und dieser Punkt kann nicht genug betont werden, hängt die böhmische Schiffahrt noch immer in der Hauptsache von den Elementen ab; ein einigermaßen armer Winter, ein einigermaßen reichlicher Sommer genügt, um sie auf Monate lahm zu legen, und ohnehin die menschliche Thätigkeit schon längst darüber hinaus ist und hier jeglicher Abhilfe schaffen könnte, istert man doch immer noch, die von der Natur geschnittene Verkehrsstraße sich als solche zu erhalten.

Die Ordnung der Privatwirtschaft. Gute Buchführung bedeutet zwar noch nicht gute Wirtschaft; indessen ist sie eine unentbehrliche Bedingung, um zur letzteren zu gelangen.

Vermishtes. -a, Prag, 25. December. Die Dividenden der mit dem 31. December d. J. ihr Geschäftsjahr abschließenden Industrie-Actien-Gesellschaften, deren Actien an unserer Börse gehandelt werden, schätzen wir wie folgt:

für die 88 Bahnen, welche auch schon im entsprechenden Monate des Vorjahres im Betriebe waren und zur Vergleichung gezogen werden konnten, nachstehende - theilweise auf provisorischen Ermittlungen beruhende - Daten: Die Einnahme aus allen Betriebszweigen war im November d. J. bei 87 Bahnen - 64.0 Proc. der Gesamtzahl höher und bei 34 Bahnen - 64.0 Proc. der Gesamtzahl geringer, als in demselben Monat des Vorjahres, und pro Kilometer bei 1 Bahn - 1.1 Proc. der Gesamtzahl unverändert, bei 48 Bahnen - 63.9 Proc. der Gesamtzahl höher und bei 40 Bahnen - 45.0 Proc. der Gesamtzahl geringer, darunter 16 Bahnen mit vermehrter Betriebslänge geringer, als in demselben Monat des Vorjahres.

Das Streben muß durchgehends veranlaßt oder mit anderen Worten, aus der Elbe muß, wie bei so vielen ähnlichen Flüssen und Strömen in anderen Ländern, ein Canal geschaffen werden, welcher zu jeder eintretenden Jahreszeit für die üblichen tieferliegenden Fahrwege die erforderliche Tiefe (etwa 1.4-1.8 Meter) enthält. Je weiter flromaufwärts diese Canalisation durchgeführt würde, desto segensreicher für das Land, denn es müßte dann einerseits auch die Molbau, womöglich bis Prag canalisiert werden, andererseits würde das Nachbarland Sachsen schwerlich jezt, auch seinerseits die Canalisation fortzusetzen. Wir haben oben auf das große, ausgebreitete Absatzgebiet hingewiesen, welches durch den Elbestrom den Producten Böhmens und auch jener aus dem Innern der Monarchie eröffnet ist und nannten zugleich die Wasserstraßen zwischen Elbe und Oder. Diese Wasserstraßen sind sehr zahlreich, theilweise in gutem, theilweise in minder gutem Zustande, sie verbinden die Elbe und die Havel mit den zahlreichen Gewässern und kleinen Flüssen und Seen zwischen Magdeburg, Berlin und Frankfurt a. O. und münden bei der Odra.

Genauere Buchführung über den Familienhaushalt ist dann besonders notwendig, wenn der Einnahme Schwankungen unterliegt. Diese haben allerdings manche Rechte der Bevölkerung, namentlich die auf jenen Gehalt angewiesenen Beamten, nicht zu fürchten. Bei ihnen bezieht sich die Kunst des Wirtschaftens auf die richtige Bemessung der Ausgaben. Aber auch diese Kunst ist so schwer zu erlernen, daß Anleitung dazu sehr willkommen geheißen werden muß. Eine solche ist „Das Wirtschaftsbuch für deutsche Beamte“, mit einem einleitenden Vorworte versehen vom Geheimen Regierungsrath Lohse (Hannover 1890). Der Gedanke, welcher dieses Buch ins Leben rief, entsprang augenscheinlich derselben Stimmung, welche die großen wirtschaftlichen Beamten-Bereine und zahlreiche Localvereinigungen von Beamten in Oesterreich und dem Deutschen Reich beauftragt, aus wirtschaftlicher Hinsicht die besten Beispiele abzugeben. Das vorliegende Buch enthält neben einer Reihe von Notizen, Tabellen und Formeln zur Aufzeichnung der regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben-Rechnungen - getrennt nach den hauptsächlichsten Lebensbedürfnissen.

Das Streben muß durchgehends veranlaßt oder mit anderen Worten, aus der Elbe muß, wie bei so vielen ähnlichen Flüssen und Strömen in anderen Ländern, ein Canal geschaffen werden, welcher zu jeder eintretenden Jahreszeit für die üblichen tieferliegenden Fahrwege die erforderliche Tiefe (etwa 1.4-1.8 Meter) enthält. Je weiter flromaufwärts diese Canalisation durchgeführt würde, desto segensreicher für das Land, denn es müßte dann einerseits auch die Molbau, womöglich bis Prag canalisiert werden, andererseits würde das Nachbarland Sachsen schwerlich jezt, auch seinerseits die Canalisation fortzusetzen. Wir haben oben auf das große, ausgebreitete Absatzgebiet hingewiesen, welches durch den Elbestrom den Producten Böhmens und auch jener aus dem Innern der Monarchie eröffnet ist und nannten zugleich die Wasserstraßen zwischen Elbe und Oder. Diese Wasserstraßen sind sehr zahlreich, theilweise in gutem, theilweise in minder gutem Zustande, sie verbinden die Elbe und die Havel mit den zahlreichen Gewässern und kleinen Flüssen und Seen zwischen Magdeburg, Berlin und Frankfurt a. O. und münden bei der Odra.

Das Streben muß durchgehends veranlaßt oder mit anderen Worten, aus der Elbe muß, wie bei so vielen ähnlichen Flüssen und Strömen in anderen Ländern, ein Canal geschaffen werden, welcher zu jeder eintretenden Jahreszeit für die üblichen tieferliegenden Fahrwege die erforderliche Tiefe (etwa 1.4-1.8 Meter) enthält. Je weiter flromaufwärts diese Canalisation durchgeführt würde, desto segensreicher für das Land, denn es müßte dann einerseits auch die Molbau, womöglich bis Prag canalisiert werden, andererseits würde das Nachbarland Sachsen schwerlich jezt, auch seinerseits die Canalisation fortzusetzen. Wir haben oben auf das große, ausgebreitete Absatzgebiet hingewiesen, welches durch den Elbestrom den Producten Böhmens und auch jener aus dem Innern der Monarchie eröffnet ist und nannten zugleich die Wasserstraßen zwischen Elbe und Oder. Diese Wasserstraßen sind sehr zahlreich, theilweise in gutem, theilweise in minder gutem Zustande, sie verbinden die Elbe und die Havel mit den zahlreichen Gewässern und kleinen Flüssen und Seen zwischen Magdeburg, Berlin und Frankfurt a. O. und münden bei der Odra.

anderer... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Währsch. Schlesische Centralbahn... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Jahrbuch für das deutsche Ver... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Verfallenen... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

W. A. Prag... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Post- und Telegraphenwesen... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

W. A. Prag... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Post- und Telegraphenwesen... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

W. A. Prag... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

an mit 4,45 A für über 5 bis 5 1/2... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Ernennungen im Postfach... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Telegraphenwesen... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Entscheidungen des Reichsgerichts... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Die Veräußerung von Vermögens... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Submissionen... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Neu hinzugekommene Submissionen... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

am 8. Januar 1880... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Eisenbahn-Einnahmen... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

Allgemeine kommerzielle Notizen... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...

D. Berlin, 24. December... in dem vorj... unter... in dem vorj... unter...



